

J. N. 84179

Wien am 2. XI. 19

abends.

Teurer!

Du vermisste und befürchtete, dass Du besorgniserregende Tatkriechen von Deinen Töchtern hast, weil Du heute nicht bei Gregor und nicht in der Freimaurer warst.

Gregor hat übrigens meine Sprachstunde, weil auch meine Vorstellung war (abge sagt wegen des Begräbnisses der Her-

zogin von Modena). Er ist
erst in 8 Tagen wieder zu
sprechen.



Was hältst Du
nun für das Richtige?
Soll ich noch mit Baron
Welsch sprechen, der viel-
leicht der Einzige ist, der
auf Gregor Einfluss hat?
Nimmst Du morgen ins
"Deutsche Haus", um
mit Schropp wegen
der Vollsooper zu be-
rathen?

Ich wohne jetzt
im IV. Bezirk, Floragasse

6, III. Stock, Tür 12.

Meine Frau mit dem
Dungen wohnt im

XIX. Bezirk (XIX/5),

Tiereingeweiße 175 A,
Hofdepotstraße rechts. Meine

Ehe ist nämlich einver-
ständlich geschieden. Er-

laube mir nähere Mit-
teilungen (auch münd-
lich). Ich hätte meiner

Frau schon vor 14 Jahren,
als sie mit Dir so „im-
pertinent“ war, den Hand-
punkt klar machen

sollen. Du bist aber bei

Gott niemal der Scheidungs-
grund! Meine Frau zählt
wieder zu Deinen anpreis-
lichsten Stuhängern und ich
bitte Dich, ihr gewogen zu
bleiben. Der Junge, den
ich regelmäßig besuche,
hat es sehr schön in
Tirol. Herzinnigst

Dein
→



Max

Also was ist mit
Deinem Töchterchen?! Dein
Vater in Mödling geht
es nicht gut. →